

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 36 (1885)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzern. Gestorben: *Kantonsoberförster Kopp in Luzern.*

Zum *Oberförster des Kantons Luzern* wurde gewählt der bisherige *Kreisförster Schwytzer in Luzern.*

Merz, *Kreisförster* in Schüpfheim, Entlebuch, ist aus dem Luzern'schen Staatsdienst ausgetreten und wurde zum *Bezirksförster* im Kanton Tessin gewählt.

von Tscharner, *Forstkandidat* in Chur, wurde zum *Bezirksförster* im Kanton Tessin ernannt.

Giovanoli und *Branca-Masa*, *Bezirksförster* im Kanton Tessin, sind von ihren Stellen zurückgetreten.

Bücheranzeigen.

Judeich, Dr., J. F. und Nitsche, Dr., H. Lehrbuch der mitteleuropäischen Insektenkunde, mit einem Anhang, die forstschädlichen Wirbelthiere. Als achte Auflage von Dr. J. T. C. Ratzeburg: Die Waldverderber und ihre Feinde. I. Abtheilung: Ratzeburg's Leben, Einleitung, allgemeiner Theil. Mit einem Porträt Ratzeburg's, drei kolorirten Tafeln und 106 Holzschnitten. Wien, Eduard Hölzel 1885. 264 S. Okt. Preis 8 M.

Ratzeburg's Waldverderber erscheinen im „Lehrbuch der mitteleuropäischen Insektenkunde“ nicht nur in einem neuen Gewande, sondern auch mit einem sehr bereicherten, in allen Theilen umgearbeiteten Inhalt. Der vorliegende erste Theil behandelt den äusseren und inneren Bau, die Lebensverrichtungen und die Fortpflanzung der Insekten, die forstwirtschaftliche Bedeutung derselben, die Entstehung, Abwehr und wirtschaftliche Ausgleichung grösserer Insektenschäden und die Einführung in die Entomologie. Im zweiten Theil sollen die einzelnen Insektenordnungen und die forstlich wichtigen Arten besprochen werden. Der Text ist durch viele gut ausgeführte Holzschnitte erläutert.

Das Buch wird dem wissenschaftlich gebildeten Forstmanne sehr gute Dienste leisten, ist aber auch für den sich mit wissenschaftlichen Fragen nicht gerne beschäftigenden Förster brauchbar, weil das für Alle Wichtige durch gesperrteren Druck von den weiteren Ausführungen unterschieden ist.

Hess, Dr., Rich. *Lebensbilder hervorragender Forstmänner* und um das Forstwesen verdienter Mathematiker, Naturforscher und Nationalökonomien. Zweite Hälfte, M—Z. Berlin, Paul Parey 1885. 216 S. Okt.

Die Lebensbilder hervorragender Forstmänner liegen nun fertig vor und umfassen 331 biographische Artikel, die sich ohne Ausnahme auf *verstorbene* Förderer der Forstwirtschaft und Forstwissenschaft beziehen. Dieselben sind als eine sehr fleissige und gewissenhafte Arbeit zu bezeichnen und leisten nicht nur denjenigen gute Dienste, welche sich mit historischen Studien beschäftigen, sondern bieten Allen, welche sich für das Forstwesen interessiren, Belehrung und Anregung in verschiedenen Richtungen.

Weise, W. *Chronik des deutschen Forstwesens* im Jahr 1884. X. Jahrgang. Berlin 1885, Jul. Springer. 74 S. Okt. Preis M. 1. 20.

Der Verfasser bietet auch im vorliegenden Jahrgang der Chronik, für den die frühere bewährte Form beibehalten wurde, den Lesern ein gedrängtes, aber dennoch möglichst vollständiges Bild von dem Entwicklungsgange der forstlichen Verhältnisse. Ohne grossen Zeitaufwand kann Jedermann, der die Entwicklung des Forstwesens zu verfolgen Lust hat, aus der Chronik die im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen im Forstpersonal und die sich geltend machenden neuen Ansichten über forstliche Angelegenheiten kennen lernen.

Grunert, Jul. Theod. *Die Jagdgesetzgebung Preussens* in ihrer geschichtlichen Entwicklung, ihrem gegenwärtigen Stande und ihrer Abänderungsbedürftigkeit. Trier, Linz'sche Buchhandlung, 1885. 160 S. Okt. Preis 2 M.

Die gesetzgebenden Behörden Preussens beschäftigen sich mit der Revision der Jagdgesetzgebung und der Verfasser will mit der vorliegenden Schrift einen Beitrag zur Förderung und sachgemässen Erledigung derselben leisten. Er behandelt die bestehende Gesetzgebung in ihrer geschichtlichen Entwicklung, macht auf deren Mängel aufmerksam, beleuchtet die Versuche, welche man zur Beseitigung der Letzteren machte und prüft den Werth, welchen dieselben für die endgültige Erledigung der Angelegenheit haben. Die Schrift darf Allen empfohlen werden, welche sich für die gesetzliche Regulirung der Jagd interessiren.

Riesenthal, v. O. *Bilder aus der Tuchler Heide*. Galgenhumoristische Gesänge zur Erbaulichkeit aller Grünröcke und ihrer Freunde, gereimt und illustriert. Zweite Auflage. Linz'sche Buchhandlung in Trier. Preis M. 1. 20.

Eine in Versen verfasste, mit charakteristischen Holzschnitten reichlich ausgestattete komische Schilderung des Förster- und Jägerlebens in der

Tuchler Heide, ganz geeignet, den Lesern ein erheiterndes Bild von sehr primitiven Zuständen und Verhältnissen zu geben.

Hartig, Dr., Robert. Der ächte Hausschwamm (Merulius lacrymans Fr.).

Mit zwei lithographirten Tafeln in Farbendruck. Berlin, Jul. Springer 1885. 82 S. gr. Okt. Preis 4 M.

Die vorliegende Schrift ist unseres Wissens die erste umfassende, auf sorgfältige Untersuchungen und Versuche gegründete wissenschaftliche Arbeit über den Hausschwamm und verdient die vollste Beachtung der Bautechniker, Förster und Hausbesitzer. In derselben behandelt der Verfasser: Die Verbreitung und Gestalt des Hausschwammes, dessen Lebensbedingungen und Einwirkung auf das Holz, sein hygieinisches Verhalten, die Ursachen seiner Entstehung und Verbreitung und die Vorbeugungs- und Vertilgungsmassregeln. Die schönen Farbendruckbilder zeigen den Hausschwamm in den verschiedenen Stadien seiner Entwicklung.

Die auf sorgfältig durchgeführte Versuche gegründeten Schlüsse stimmen nicht durchweg mit den bisher herrschenden Anschauungen überein, bestätigen aber die Richtigkeit der Ansicht, dass auf das Austrocknen des Holzes vor der Verwendung und der Neubauten, beziehungsweise Reparaturen vor Anbringung des Verputzes etc., auf die Entwässerung des Baugrundes, die Wahl des Füllmaterials, die Lüftung der Räume und die Vernichtung des vom Schwamm angegriffenen Holzes weit grössere Sorgfalt verwendet werden sollte, als das gewöhnlich der Fall ist.

Zimmermann, Dr., O. E. R. Atlas der Pflanzenkrankheiten, welche durch Pilze hervorgerufen werden. Mikrophotographische Lichtdruckabbildungen der phytopathogenen Pilze nebst erläuterndem Texte. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Gartenfreunde und Botaniker. Heft I, mit zwei Tafeln. Halle a. S. Wilhelm Knapp 1885. Gr. Folio. 20 Figuren und 16 Seiten Text.

Vom Atlas der Pflanzenkrankheiten sollen jährlich vier bis fünf Lieferungen zur Ausgabe gelangen. Als Zweck desselben bezeichnet der Verfasser: Bekanntmachung der Leser mit den Pflanzenkrankheiten, welche durch Pilze hervorgerufen werden.

Nach einer kurzen Einleitung, welche die Pilze als Ursache von Pflanzenkrankheiten behandelt, werden im I. Heft die Rostpilze als Ursache der Rostkrankheiten beschrieben und zwar: der Getreiderost, der Streifenrost und der Kronenrost. Die Bilder werden nach mikroskopischen Präparaten photographirt und durch photographischen Lichtdruck vervielfältigt. Sie geben zunächst den erkrankten Pflanzentheil in natürlicher Grösse und dann den Urheber der Krankheit in seinen verschiedenen Formen vergrössert. Die Bilder sind deutlich und ganz dazu geeignet, ein richtiges Bild der Pilze in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien zu geben. Wir wünschen dem Unternehmen einen guten Fortgang.

Stötzer, Dr., H. Waldwegbaukunde. Ein Handbuch für Praktiker und Leitfaden für den Unterricht. Mit 94 Figuren in Holzschnitt und Lithographie. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Frankfurt am Main. J. D. Sauerländer's Verlag 1885. 194 S. Okt.

Die Schrift zerfällt in drei Abtheilungen. Die erste enthält allgemeine Erörterungen über den Zweck der Waldwege und die Anforderungen an dieselben, im zweiten werden die Vorarbeiten und im dritten die Ausführungen der Bauten, die Veranschlagung der Kosten und die Wegunterhaltung behandelt. In einem Anhang wird die Theorie der Gefällsmaxima, die Absteckung gerader Linien und das Nivelliren besprochen.

Der Verfasser ergeht sich nicht in theoretischen Erörterungen, begnügt sich aber auch nicht mit einer rein empirischen Besprechung der Aufgaben, das Buch ist daher vorzugsweise den angehenden Praktikern zu empfehlen, kann aber auch den Studirenden und den im Wegbau bereits Erfahrenen in vielen Richtungen gute Dienste leisten.

Pressler, Dr., Max Rob. Der rationelle Waldwirth und sein Nachhaltswaldbau höchsten Reinertrags. Forstwirthschaftliche Anregungen in zwanglosen Heften. Heft 9. *Die beiden Weiserprocente* als Grundlage des eigentlichen und wissenschaftlichen Lichtungsbetriebes, wie der produktivsten Bestandeswirthschaft überhaupt. Zweite vervollständigte Auflage der gleichnamigen Artikel im Tharander Jahrbuche von 1881. Tharand und Leipzig, Verlag der Pressler'schen Werke 1885. 71 S. hoch Okt. Preis 1 M.

Nach der Dedikation zum vorliegenden 9. Hefte des rationellen Waldwirth betrachtet der unsern Lesern wohl bekannte, leider kranke Verfasser dasselbe als sein letztes Wort im forstwissenschaftlichen Kulturkampfe, was gewiss Alle, welche dessen grosse Verdienste um die Förderung der Forstwissenschaft zu würdigen wissen, in hohem Masse bedauern.

Den Inhalt dieser nur zum Theil neuen Arbeit bildet eine warme Empfehlung der *Reinertragswirthschaft*. Als bestes Mittel zur Förderung derselben werden sorgfältige, oft wiederholte Zuwachsuntersuchungen, verbunden mit Berechnung des Weiserprozents für den Haupt- und Nebenbestand empfohlen, die ihrerseits zu einem rationellen, alle zuwachsarmen Bäume entfernenden Durchforstungs- und Lichtungsbetrieb führen und beweisen werden, dass das Streben nach einer angemessenen Verzinsung des durch den Wald repräsentirten Kapitals die Erziehung von Bauholz und Nutzholz nicht gefährde, sondern fördere. Da die Einführung der Reinertragswirthschaft und des damit verbundenen Lichtungsbetriebs vom theoretischen und praktischen Standpunkte aus mit gleichem Eifer und in allseitig guter Absicht empfohlen und bekämpft wird, so ist die Anstellung von Untersuchungen und Versuchen Allen angelegentlich zu empfehlen, denen die Förderung der Forstwirthschaft am Herzen liegt.

Mit dem 7. Heft der *Revue des eaux et forêts* ist auch dieses Jahr wieder erschienen:

Annuaire des eaux et forêts pour 1885. 24. année.

Neben einem vollständigen Verzeichniss der Forstbeamten enthält dasselbe die Promotionsliste der Forstschule und das Budget der Forstverwaltung nebst vielem statistischen Material.

Salisch von, Heinrich. Forstästhetik. Berlin, Julius Springer. 248 S. kl. Oktav. Preis 4 M.

Der Verfasser ist unseres Wissens der Erste, welcher den Versuch machte, das vorhandene Material zu einer Forstästhetik zu sammeln und übersichtlich zusammenzustellen. Da derselbe Forstwissenschaft studirt, während längerer Zeit forstästhetische Versuche ausgeführt und sich in der einschlägigen Literatur gut orientirt hat, so war es ihm möglich, den vorhandenen Stoff zu sichten, durch eigene Studien und Erfahrungen zu bereichern und für seine spezielle Aufgabe zu bearbeiten.

Behandelt werden: Die Grundlagen der Forstästhetik und die Mittel, welche in der Forsteinrichtung und Waldpflege zur Verschönerung des Waldes liegen.

An die Pfleger des Waldes und an die Forstkassen werden keine zu grossen Anforderungen gemacht. Der Wald soll nicht in einen Park umgewandelt werden, sondern Nutzwald bleiben. Jeder Leser wird an den zur Verschönerung der Waldungen gemachten Vorschlägen Aussetzungen zu machen, dem Buch aber gleichwohl viele Anregungen zu verdanken haben. Wir wünschen Letzterem nicht nur viele Leser, sondern hoffen auch, dass die in demselben enthaltenen Vorschläge sorgfältig geprüft und — je nach den örtlichen Verhältnissen — zur Anwendung gebracht werden.

Westermeier, G. Leitfaden für das Preussische Jäger- und Förster-Examen. Ein Lehrbuch für den Unterricht der Forstlehrlinge auf den Revieren, der gelernten Jäger bei den Bataillonen und zum Selbstunterricht der Forstaufseher. Mit 140 Holzschnitten, einer Spurentafel, drei Bestimmungstabellen und sieben Beilagen. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, Julius Springer 1885. 457 Seiten Oktav. Preis 5 M.

Der Umstand, dass das Buch innert acht Jahren fünf Auflagen erlebte, spricht sehr dafür, dass dasselbe seinem Zwecke entspreche. Die neue Auflage ist zum Theil umgearbeitet, zum Theil vermehrt und verbessert, durch viele neue Illustrationen wurde das Verständniss des Textes wesentlich erleichtert. Die Charakteristik der Thiere und Pflanzen ist in zweckmässig eingerichteten Bestimmungstabellen zusammengefasst. Obschon das Buch vorzugsweise für die preussischen Verhältnisse berechnet ist, kann es auch bei uns Anfängern und Praktikern gute Dienste leisten.